

## Bauanleitung Classic Cantabile DIY Ukulele

Artikel Nr.: 00036326 Sopranukulele / 00036327 Konzertukulele

### Musikhaus Kirstein GmbH

Bernbeurener Strasse 11  
D-86956 Schongau / Germany  
Tel.: 0049-8861-909494-0  
[www.kirstein.de](http://www.kirstein.de)

**Teilleiste:** Bevor Sie mit der Montage beginnen, kontrollieren Sie erst die Vollständigkeit der Teile und deren zugeordnete Funktion.



Nr.	Bezeichnung	Anzahl	Bemerkung
1	Korpus	1	Boden und Zargen bereits verleimt
2	Hals	1	vorgeschnitzt und geschliffen
3	Griffbrett	1	Rosenholz, Bünde bereits eingearbeitet
4	Brücke	1	Rosenholz, 2 Schrauben, Dekorbolzen
5	Steg	1	Kunststoff
6	Sattel	1	Kunststoff, bereits gekerbt
7	Saiten	4	Saiten
8	Mechanik	4	bestehend aus je 5 Einzelteilen (Hülse oben+unten, Achse, Knopf, Schraube)

#### Benötigte Werkzeuge und Materialien:

**Materialien:** Holzleim (weiß), Kleber (z.B. Patex), diverse Hilfshölzer, Klebeband

**Werkzeuge:** 3 Schraubzwingen (am besten gummiert), Schnellspanner, Lineal, Sandpapier (Körnungen: #120, #240, #360), ein scharfes Messer, eine feste Unterlage, einen Bleistift, einen Schraubenzieher und einen Bohrer.

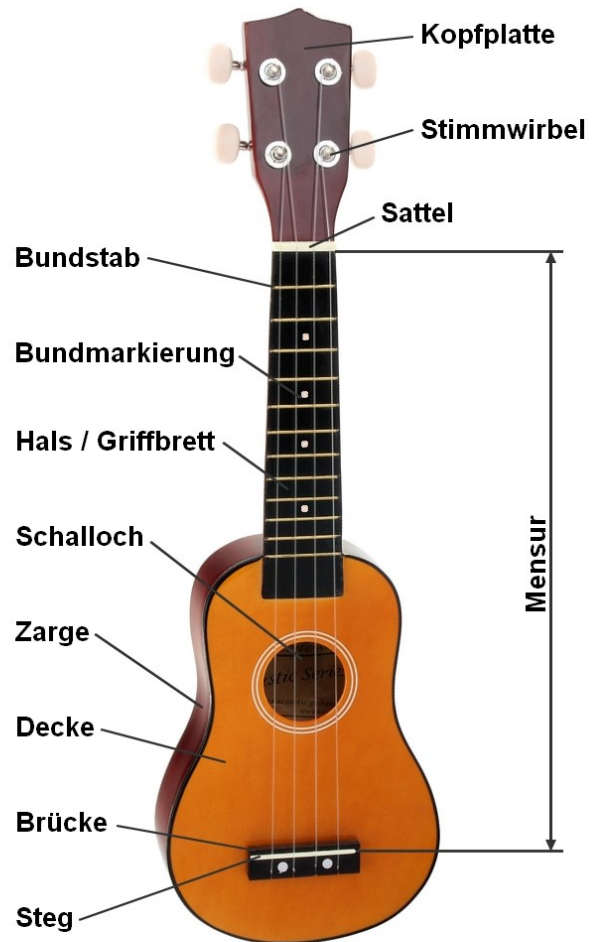
## Zusammenbau

*Diese Anleitung bietet Ihnen eine Möglichkeit Ihre DIY Ukulele zu komplettieren. Wir empfehlen Ihnen aber auch z.B. im Internet nach Videoanleitungen zu suchen die zusätzliche Tipps und Tricks aufzeigen. Sie können auch jederzeit eigene Ideen und Arbeitsschritte einbringen, das Ergebnis und der Erfolg ist natürlich zum größten Teil von Ihrem handwerklichen Geschick abhängig.*

*Für die Qualität des Endergebnisses können wir aus diesem Grunde keine Garantie übernehmen.*

### 1. Schleifen des Halses und des Korpus

Der Hals und der Korpus wurden von Werk aus grob vorgeschliffen. Wenn Sie schleifen, bewegen Sie das Sandpapier immer mit der Maserung des Holzes. Achten Sie darauf dass Sie nie zu viel Material wegschleifen. Schleifen Sie es zuerst mit der 120er Körnung, dann mit der 240er und zuletzt mit der 320er, bis die Rillen vom vorherigen Schleifpapier verschwunden sind. Schleifen Sie die Kanten nicht zu fest. Legen Sie das Sandpapier um ein rechteckiges Stück Holz oder Kork um die flachen Seiten des Korpus gleichmäßig zu schleifen. Die Halskanten an welcher später der Übergang zum Griffbrett erfolgt schleifen Sie erst nachdem Sie das Griffbrett aufgeleimt haben (siehe unten) um den Übergang Griffbrett/Hals für das spätere Spielen möglichst komfortabel zu haben.

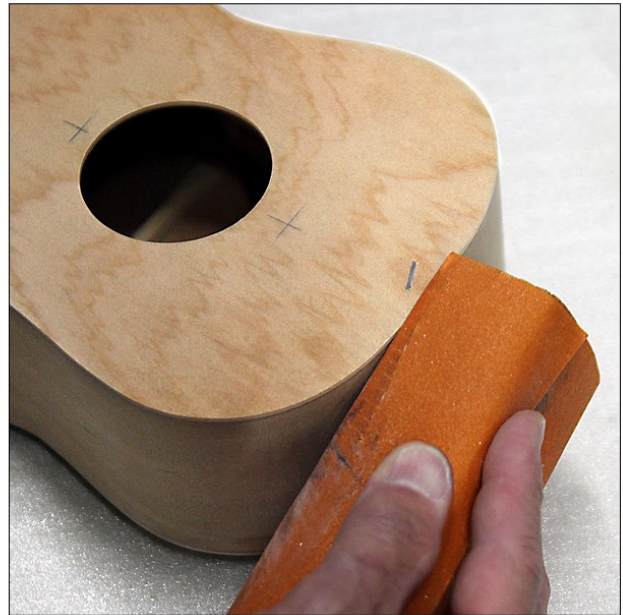


## Ukulele Bezeichnungen



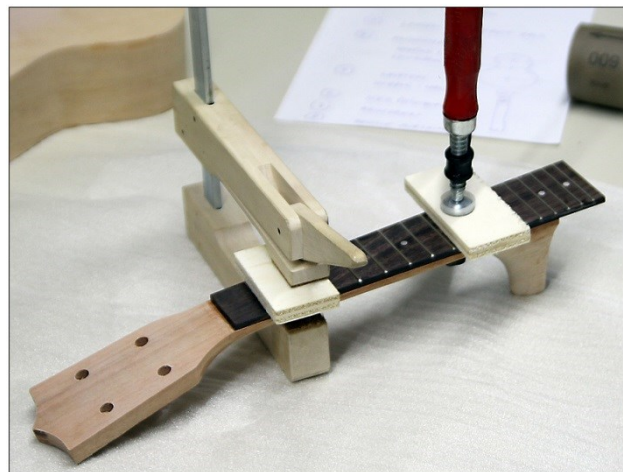
### **Stellen mit passgenauer Bearbeitung!**

Der Übergang Hals zum Korpus muss sehr genau eingepasst werden, schleifen Sie hier zuerst die Auflagefläche des Halses eben. Danach schleifen Sie den Korpus an der Halsansatzstelle. Diese ist ab Werk konstruktionsbedingt noch etwas gerundet und muss plan geschliffen werden. Kontrollieren Sie während des Schleifens immer wieder ob der Übergang passt.



### **2. Anleimen des Griffbretts auf den Hals**

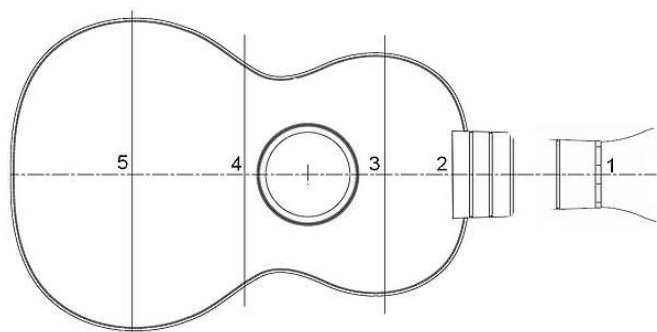
Gehen Sie sicher, dass Hals und Korpus an den Leimflächen sauber geschliffen und plan sind. Legen Sie den Sattel an die Kante ab welcher die Kopfplatte abfällt. Markieren Sie mit einem spitzen Bleistift den Sitz des Sattels, achten Sie darauf dass dieser rechtwinklig auf dem Hals sitzt. Streichen Sie Holzleim auf die Unterseite des Griffbretts und auf den Hals, zum Verstreichen nehmen sie evtl. eine Kunststoff- oder Metallspachtel. Leimen Sie so das Griffbrett auf und fixieren Sie den Hals/Griffbrett an einer Tischplatte oder Holzbrett mit Schraubzwingen. Damit nachher keine Druckstellen sichtbar bleiben verwenden sie kleine Hilfshölzer als Zwischenlage. Lassen Sie den Leim 2-3h, besser über Nacht trocknen.



Wenn der Leim getrocknet ist können Sie noch den seitlichen Übergang Griffbrett/Hals sauber schleifen (siehe oben).

### **3. Verbinden des Halses mit dem Korpus**

Es ist sehr wichtig für das spätere spielen der Ukulele, dass der Hals korrekt sitzt. Korpus und Hals müssen fest und genau verbunden sein. Kontrollieren Sie dies noch einmal wenn das Griffbrett auf dem Hals aufgeleimt ist und arbeiten Sie gegebenenfalls nach. Zum Ausrichten des Halses bringen Sie folgende Hilfsmarkierungen an Hals und Korpus an: Sattelmittle (1) und Griffbrettende (2) sowie eine Hilfslinie Korpusmitte. Machen Sie hierzu 3 Mittenmarkierungen an der oberen Rundung (3), an der „Taille“ (4) sowie an der unteren Rundung (5). Verbinden Sie diese 3 Punkte mit einer feinen Bleistiftlinie (Mittellinie). Markieren Sie ebenfalls die Auftragsfläche für den Leim am Korpus. Tragen Sie Holzleim auf die Oberfläche des Halsendes, die Halsansatzstelle am Korpus sowie Unterseite des überstehenden Griffbretts auf. Wischen Sie den überschüssigen Leim an den Kanten mit einem Tuch weg. Wenn Sie das ganze mit Schraubzwingen befestigen kontrollieren Sie den festen Sitz der Teile, so dass sich nichts verschieben kann. Nun können Sie den

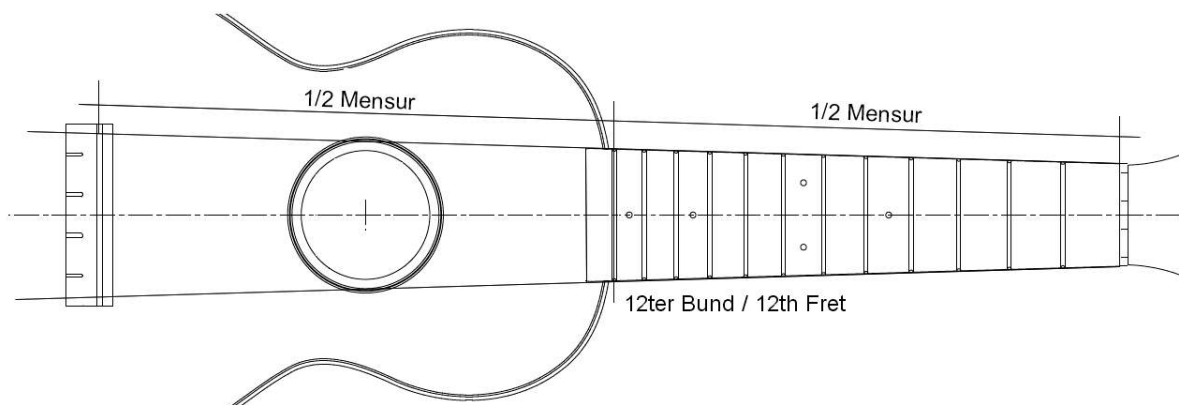


Hals und den Korpus fest miteinander verleimen. Legen Sie hierzu den Korpus auf eine Tischplatte oder Holzplatte und fixieren Sie das Griffbrett mit einer Schraubzwinge. **Achtung:** hier ist äußerste Vorsicht geboten, drehen Sie die Schraubzwinge nicht zu stark an um eine Beschädigung des Korpus zu vermeiden. **Wichtig:** Kontrollieren Sie die Ausrichtung des Halses (Griffbretts). Die Mittenmarkierung des Sattels, Mitte des Griffbrettendes und die auf dem Korpus aufgebrachte Mittenlinie müssen exakt auf einer Linie liegen. Mit einem Seil, Klebeband oder Gummischnellspanner fixieren Sie den Hals zusätzlich in horizontaler Richtung am Korpus.



#### 4. Das Anzeichnen der korrekten Position für den Saitensteg (Brücke)

Die Mensur der Ukulele ist die Länge von der Sattelkante bis zum Steg. Der 12te Bund markiert genau die Hälfte der Mensur bis zum Steg. Nehmen Sie ein Lineal und legen Sie es an die linke Seite der Unterkante des Griffbretts an. Messen Sie den Abstand Sattelkante (Griffbrettkante) zum 12. Bund. Tragen Sie den gleichen Abstand vom 12ten Bund aus Richtung Korpus und markieren Sie den Punkt mit einem Bleistift. Dasselbe noch einmal von der rechten Seite aus. Nun ziehen Sie eine Linie durch die beiden Punkte. Vermitteln Sie nun die Linie auf der Brücke über die die Saiten später gespannt werden mit der eben gezeichneten Linie und Vermitteln Sie die Brücke zur rechten und linken Seite. Nun können Sie die Brücke umzeichnen. Anschließend kleben Sie Klebeband in die angezeichnete Stelle damit sie beim anschließenden Lackieren (bzw. behandeln mit Öl) nicht verschwindet und damit die Stelle frei bleibt für die anschließende Klebearbeit. Das Klebeband sollten Sie nach dem Lackieren gleich wieder abziehen wenn der Lack etwas angetrocknet ist.



## 5. Öl-Finish oder Lackierung

Dem Bausatz liegen keine Materialien für die Endbearbeitung bei. Sie können Ihr Instrument selbst individuell gestalten. Man braucht dazu Öl oder Sprühlack für die Behandlung von Holz. Sie können sich diese Komponenten im Baumarkt oder im Bastelladen besorgen. Fragen Sie Ihren Händler. Lackieren bietet Ihnen die Möglichkeit Ihr Instrument sehr individuell (Farbgebung) zu gestalten während Ölen ein sehr natürliches Aussehen verleiht.

- 1) Kleben Sie das Griffbrett mit Klebeband sauber ab
- 2) Prüfen Sie ob nirgends Leim- oder Kleberreste auf dem Holz sind, diese treten speziell beim Öl-Finish als deutlich sichtbare Flecken hervor
- 3) Führen Sie die Lackierarbeiten immer im Freien aus
- 4) Um das beste Ergebnis beim Lackieren zu erzielen sprühen Sie gleichmäßig mehrere Schichten Lack auf. Besser ist es mehrere Schichten dünn zu lackieren als wenige mit viel Lack (vermeiden von Tropfenbildung und Lacknasen)
- 5) Lassen Sie den Lack nach jeder Schicht gut trocknen

## 6. Befestigen der Brücke

Als nächstes kleben Sie die Brücke auf. Entfernen Sie das Klebeband auf dem Korpus und bringen Sie die Brücke in Ihre Position. Gehen Sie sicher, dass sich die Beschichtung nicht mit dem Lösen des Klebebands ablöst. Bevor Sie die Brücke nun kleben, kontrollieren Sie noch einmal deren Position indem Sie den Steg in die Aussparung stecken und noch einmal die Abstände wie unter Punkt 4 kontrollieren. Kleben Sie nun die Brücke auf, aber benutzen Sie nicht zu viel Kleber. Wischen Sie den überschüssigen Kleber um die Brücke herum weg und halten die Brücke eine Zeit auf den Korpus gedrückt fest. Schrauben Sie zusätzlich die Brücke mit den beigelegten Schrauben fest. Evtl. Bohren Sie die Löcher mit einem 1mm Bohrer leicht vor. Verschließen Sie die Löcher für die beiden Schrauben mit den Kunststoffkappen (evtl. mit Sekundenkleber einkleben).

## 7. Anbringen der Mechanik-Knöpfe:

Jeder Knopf besteht aus 5 kleinen Teilen, die in diesem Kit bereits vormontiert sind. Zerlegen Sie diese wie ganz oben links zu sehen ist. Der Stab, die Unterlegscheibe und die Schraube sind aus Metall, der Abstandhalter und der Knopf sind aus Kunststoff. Stecken Sie zuerst die Unterlegscheibe in das Loch am Kopf wie es oben links zu sehen ist. Wenn es etwas locker sitzen sollte, so benutzen Sie etwas Kleber um sie zu befestigen. Anschließend stecken Sie von der Vorderseite aus den Stab durch und den Abstandhalter mit dem Knopf darauf von der anderen Seite. Dann schrauben Sie es zusammen wie im Bild rechts oben.



## 8. Sattel montieren und Saiten aufziehen:

Den Sattel kleben Sie mit oberhalb des Griffbrettes fest (Patex beidseitig auftragen, 15min antrocknen lassen, dann kleben). Dem Set sind 4 Saiten beigelegt 1 x etwas dicker (Pos. 3), 2 x mittel (Pos. 4 + 2), 1 x dünn (Pos. 1). Machen Sie einen Knoten an ein Ende der Saiten und stecken Sie diese durch die Löcher in der Brücke. Auf der anderen Seite stecken Sie diese wieder durch die entsprechenden Löcher



**G C E A**  
**(4) (3) (2) (1)**

an den zugehörigen Mechanik-Knöpfen. Die Saiten müssen nach innen liegen und sollen mindestens 2x die Knöpfe umwickeln damit sie halten.

### **9. Das Stimmen:**

Stimmen Sie Ihre Ukulele am besten mit einem Ukulele-Stimmgerät (Clip Tuner). Die gängigste Stimmung der Ukulele ist G - C - E - A (C-Stimmung), wobei das G eine Oktave höher gestimmt wird, die traditionelle Stimmung ist A - D - F# - H (D-Stimmung).

***Im Anhang haben wir noch eine Griffabelle für die C-Stimmung beigelegt.***

### **10. Saitenhöhe:**

Die Saitenhöhe ist der Abstand zwischen einem Bund auf dem Griffbrett und den Saiten. Wenn Sie zu weit auseinander stehen hat man Schwierigkeiten die Saiten gegen das Griffbrett zu drücken. Andererseits berühren die Saiten die Bündel beim Spielen wegen der Bewegung der Seite beim Anschlag, wenn man nicht genügend Abstand lässt. Deshalb ist die Saitenhöhe sehr wichtig. Die Sattel und der Steg haben hier schon von Werk aus die richtige Höhe, aber für den Fall dass der Winkel des Halses und des Korpus nicht korrekt geklebt wurden, müssten Sie die Saitenhöhe korrigieren. Im Falle dass die Saiten zu hoch liegen ist es schwer zu spielen. Sind sie zu tief schlagen sie an den Bundstäbchen an (Schnarren). Nach dem Einstellen messen Sie die Höhe. Sie sollte am ersten Bund ca. 0,8 -1mm betragen und am 12. 3-4mm. Wenn der Abstand zu wenig ist erhöhen Sie den Sattel durch unterlegen eines Stückes Kunststoff, Holz, Papier oder Ähnlichem. Ist er zu groß müssen Sie einen neuen, niedrigeren Steg einbauen bzw. den Kunststoffsteg um einige Millimeter abschleifen.

**Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit Ihrer selbstgebauten Ukulele!**

Ukulele - Griffabelle für C-Stimmung

